



► Nr. VO/2014/01856
öffentlich

Lübeck, 13.08.2014

Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
2.830 - Kurbetrieb Travemünde

Bearbeitung: Marina Köhn (E-Mail: marina.koehn@luebeck-tourismus.de Telefon: 04502 - 804 110)

Wirtschaftsplan 2015 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
01.10.2014	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
10.11.2014	Wirtschaftsausschuss und Ausschuss für den "Kurbetrieb Travemünde (KBT)"	Öffentlich	zur Vorberatung
11.11.2014	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
27.11.2014	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom
den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.

1. Es betragen

1.1 Im Erfolgsplan

die Erträge	Euro	3.607.000
die Aufwendungen	Euro	3.607.000
das Jahresergebnis	Euro	0

1.2 Im Vermögensplan

die Einzahlungen	Euro	771.000
die Auszahlungen	Euro	771.000

2. Es werden festgesetzt:

2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf

Euro 0

2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf

Euro 0

2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf

Euro 900.000

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Bereich 2.020 Fachbereichscontrolling:
zustimmend

Bereich 1.203 Beteiligungscontrolling:
zustimmend

Bereich 1.201 Haushalt und Steuerung:
Finanzplan zur Kenntnis

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:

Ja
 Nein

Begründung: Beteiligung von Kindern und
Jugendlichen gem. § 47 f GO ist nicht
erfolgt, weil kein relevantes Thema.

Die Maßnahme ist:

neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: EigVo

Finanzielle Auswirkungen:

Ja (Anlage)

Begründung:

Finanzielle Auswirkung : siehe Beschlussvorschlag

Erläuterung Verlustzuweisung

ausgehend von der Verlustzuweisung - Vorjahr -	1.282 T€
Einsparung rund 5%	-64 T€
Zwischensumme	1.218 T€

Verrechnung mit Vortrag aus 2011	-1.218 T€
---	------------------

Summe Verlustzuweisung 2015	0 T€
------------------------------------	-------------

(siehe auch Seite 21)

Kapitalausstattung

Grundlage ist der zuletzt erstellte Jahresabschluss !!

Stammkapital lt. Satzung	2.550 T€
Rücklagen "übertragene Grundstücke"	2.101 T€
Rücklagen "zweckgebunden"	1.421 T€
Rücklagen "freie / allgemeine"	183 T€
Gewinnvortrag	2.163 T€
Sonderposten "Zuschuss Promenade"	4.390 T€
Eigenkapital incl. Sonderposten 2013	12.808 T€

Bilanzsumme 2013	16.569 T€
-------------------------	------------------

Daraus ergibt sich eine

Eigenkapitalquote incl. Sonderposten von	77,30 %
---	----------------

Eigenkapitalquote ohne Sonderposten von	50,81 %
--	----------------

Anlagen:
KBT- Wirtschaftsplan - 2015.pdf

Senator/in Sven Schindler

W I R T S C H A F T S P L A N**01.01.2015 - 31.12.2015**

Inhalt	Seite
Zusammenstellung	5
Erfolgsplan	6
Vermögensplan	10
Verpflichtungsermächtigungen	13
Stellenübersicht	14
Anlagen	
Erläuterungen zum Wirtschaftsplan	20
Erfolgsübersichtsplan	24
Finanzplan	25
Investitionsplan	26

Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO für das Wirtschaftsjahr 2015

Aufgrund des Paragraphen 5 Abs. 1 Nr. 6 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit Paragraph 97 der Gemeindeordnung hat die Bürgerschaft durch Beschluss vom - und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde ⁽¹⁾ - den Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.

1.	Es betragen		
1.1	Im Erfolgsplan		
	die Erträge	Euro	3.607.000
	die Aufwendungen	Euro	3.607.000
	das Jahresergebnis	Euro	0
1.2	Im Vermögensplan		
	die Einzahlungen	Euro	771.000
	die Auszahlungen	Euro	771.000
2.	Es werden festgesetzt		
2.1	Der Gesamtbetrag der Kredite f. Investitionen und Investitions- förderungsmaßnahmen	Euro	0
2.2	der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	Euro	0
2.3	der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	Euro	900.000
	Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am		erteilt. ⁽¹⁾

Lübeck, den

Bürgermeister

⁽¹⁾ Nur bei Genehmigung

E r f o l g s p l a n 2015

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung	P L A N A N S A T Z		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
	2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1	2	3	4
5			
1 Umsatzerlöse			
Kurabgabe	1.050.000	990.000	1.080.969
Strandbenutzungsgebühren	140.000	140.000	150.602
Strandkorbstandgelder	36.000	36.000	32.736
Standgelder Strandkioske	20.000	20.000	5.100
Übrige	-	-	288
	1.246.000	1.186.000	1.269.695
2 Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus dem Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	300	300	2.500
Erträge aus dem Verkauf von Grundstücken	-	-	-
Langfristige Mietverträge	345.000	345.000	288.225
Parkentgelte	270.000	250.000	280.201
Kurzfristige Flächenvergaben	40.000	40.000	32.076
Erbbauzinsen	50.000	45.000	43.879
Verwaltungskostenerstattungen LTM	700	1.500	1.488
Kostenerstattungen allg. u. LTM Unterstützung AD	60.000	60.000	66.611
Personalgestellung an LTM - 1)	37.000	53.500	37.336
Erträge aus den Auflösungen von Rückstellungen	-	-	6.281
Erträge aus der Auflösung der allg. Rücklagen	-	-	-
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	310.000	300.000	311.435
Entnahme aus dem finanziellem Vortrag 2011	1.218.000	1.282.000	1.095.420
Übrige sonstige Erträge	27.500	22.000	23.028
	2.358.500	2.399.300	2.188.480
	3.604.500	3.585.300	3.458.175
3 Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	221.000	221.000	207.830
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	943.000	943.000	968.797
	1.164.000	1.164.000	1.176.627

1)

Personalgestellung LTM seit 04/13 nur noch eine aktive Mitarbeiter

Erfolgsplan

Nr. Bezeichnung		PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1	2	3	4	5
4 Personalaufwand				
	a) Löhne und Gehälter	921.000	908.000	848.330
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung davon für Altersversorgung	306.000 (131.000)	299.000 (129.000)	291.773 (96.189)
		1.227.000	1.207.000	1.140.103
5 Abschreibungen				
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen - 1)	740.000	760.000	738.948
	b) auf Vermögensgegenstände d. Umlaufverm., soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-	-	-
		740.000	760.000	738.948
6 Sonstige betriebliche Aufwendungen				
	Verluste aus d. Abgang v. Gegenständen des Anlagevermögens	500	500	4
	Verluste aus d. Verkauf v. Grundstücken	-	-	-
	Abschreibungen auf Forderungen	-	-	-
	Wertberichtigung auf Forderungen	1.500	1.500	1.860
	Übrige betriebliche Aufwendungen	416.500	400.500	397.619
		418.500	402.500	399.483
		3.549.500	3.533.500	3.455.161

1)

als Gegenposten unter Erträge "Auflösung Sonderposten" - siehe Seite 7

Erfolgsplan

Nr.	Bezeichnung	PLANANSATZ		vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung
		2015 EUR	2014 EUR	2013 EUR
1	2	3	4	5
7	<u>Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>	2.500	10.700	25.045
8	<u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Zinsen für langfristige Darlehen	40.000	45.000	96.134
9	<u>Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit</u>	17.500	17.500	- 68.075
10	Aufwendungen aus Verlustübernahme	-	-	-
10	<u>Sonstige Steuern</u> vom Vermögen	13.000	13.000	- 71.182
	Körperschaftsteuer	-	-	-
	übrige sonstige Steuern	4.500	4.500	3.107
		17.500	17.500	- 68.075
11	Jahresergebnis ¹⁾	-	-	-
	Vorgabe der HL ²⁾	-	-	-

1) Nachrichtlich: Behandlung des Jahresverlustes:
Abdeckung des Verlustes aus dem Haushalt der
Hansestadt Lübeck

2)
Erläuterung Verlustzuweisung: siehe Seite 2 und Seite 21

V e r m ö g e n s p l a n 2014

Vermögensplan

Einzahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung
Nr.	Bezeichnung	2015 EUR		2014 EUR	2013 T€
1	2	3		4	5
1	Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	30.000		30.000	-
2	Abschreibungen	740.000		760.000	-
3	Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500		500	-
4	Kredite (f. Investitionsfördermaßnahme Promenade)	-		-	-
5	Fördermittel (Promenade)	-		-	-
6	sonstige Einzahlung	500		500	-
		771.000		791.000	-

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahresrechnung	Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlung	Verpflichtungs-ermächtigungen	Auszahlung		Gesamtauszahlungsbedarf	bisher bereitgestellt
1	2	2015 EUR	2015 EUR	2014 EUR	2013 T€	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Auflösung von Rücklagen u. Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter	-	-	-	-	-	-
2	Auflösung Sonderposten 2)	310.000	-	300.000	-	-	-
3	Investitionen für Kurtaxleistungen	75.000	-	320.000	-	-	-
	Gemeinsame Anlagen	30.000	-	30.000	-	-	-
	Nebengeschäfte		-		-	-	-
	Weggefallene Ansätze		-		-	-	-
		105.000	-	350.000	-	-	-
4	Tilgung von Krediten	105.000	-	105.000	-	-	-
5	sonstige Auszahlungen	251.000	-	36.000	-	-	-
		771.000	-	791.000	-	-	-
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen		-	-	-	-	-	-

1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BilMoG)

2) Auflösung Zuschuss Promenade gem. Bindungsfrist und analog zu den Abschreibungen

Vermögensplan

Auszahlungen		PLANANSATZ			Ergebnis der Jahres- rechnung	Investitionen und Investitionsförderungs- maßnahmen	
Nr.	Bezeichnung	Auszahlungen 2015 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2015 EUR	Auszahlungen 2014 EUR		Gesamtaus- zahlungs- bedarf EUR	bisher bereit- gestellt EUR
1	2	3	4	5	6	7	8
1.1	Kurtaxleistungen						
1.1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1.1.1.1	Planungskosten Travepromenade	-	-	40.000	-	40.000	-
1.1.1.2	Wohnmobilstellplatz Kowitzberg II	-	-	185.000	-	185.000	-
		-	-	-	-	-	-
		-	-	225.000	-	225.000	-
1.1.2	Bauten auf fremden Grundstücken						
1.1.2.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.3	Technische Anlagen und Maschinen						
1.1.3.1		-	-	-	-	-	-
		-	-	-	-	-	-
1.1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung						
1.1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	-	-	-	35.000	-
1.1.4.2	Transportfahrzeug	40.000	-	-	-	40.000	-
		75.000	-	-	-	75.000	-
Summe Kurtaxleistungen		75.000	-	225.000	-	300.000	-
1.2	Gemeinsame Anlagen						
1.2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	-	-	-	15.000	-
1.2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	-	-	-	15.000	-
		-	-	-	-	-	-
Summe Gemeinsame Anlagen		30.000	-	-	-	30.000	-
Gesamtbetrieb		105.000	-	225.000	-	330.000	-
<i>d a v o n</i>							
	Grundstücke mit Geschäfts-, Betriebs- u. anderen Bauten	-	-	225.000	-	225.000	-
	Betriebs- und Geschäftsausstattung	105.000	-	-	-	105.000	-
Gesamtbetrieb		105.000	-	225.000	-	330.000	-

**Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres ⁽¹⁾	Voraussichtliche fällige Auszahlungen ⁽²⁾ in TEuro				
	2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6
2015	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
	-	-	-	-	-
Summe	-	-	-	-	-
Nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	-	-	-	-	-

1 In Spalte 1 sind das Wirtschaftsjahr und alle früheren Jahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme noch Ausgaben fällig werden.

2 In Spalte 2 ist das dem Wirtschaftsjahr folgende Jahr, in Spalte 3 bis 5 die sich anschließenden Jahre einzusetzen; werden Auszahlungen aus Verpflichtungsermächtigungen in Jahren fällig, auf die sich der Finanzplan noch nicht erstreckt, so sind weitere Kopfspalten in die Übersicht aufzunehmen und die voraussichtlichen Kreditaufnahmen in diesen Jahren aufzuführen.

S t e l l e n ü b e r s i c h t 2015

Abkürzungen:

EG	Engeltgruppe
nvb	nicht vollbeschäftigt
w	wöchentlich
kw	künftig wegfallend
ku	künftig umzuwandeln
f. d. P.	für die Person
LTM	Lübeck und Travemünde Marketing GmbH
TVÜ-VkA	Tarifvertrag zur Überleitung der Beschäftigten der kommunalen Arbeitgeber in den TVöD
ü	für den Bereich des ehemaligen BAT = übergeleitet für den Bereich des ehemaligen BMT-G = Übergangsguppe bis zum Inkrafttreten einer neuen Entgeltordnung

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung		Bemerkung
			Ist 30.06.	Ifd. Jahr	
8600	<u>Direktion</u>				
8600.2.0001	Kurdirektor/in Werkleiter/in	EG 15ü	EG 15ü	EG 15ü	
8600.2.0010	Sekretär/in für Kurdirektor/in	EG 8	--	--	
8600.2.0020	Sachbearbeiter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8602	<u>Verwaltung und Personal</u>				
8602.1.0020	Sachbearbeiter/in	BBO A 10	BBO A 10	BBO A 10	
8620	<u>Liegenschaften / Kurabgabe / Beschaffungswesen</u>				
8620.2.0010	Sachgebietsleiter/in Liegenschaftssachbearbeiter/in Stellvertreter/in Werkleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8620.2.0020	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8620.2.0025	Kurabgabekontrolleur/in	EG 3	EG 3	EG 3	nvb 24,50 Std.w.
8620.2.0030	Sachbearbeiter/in	EG 6	EG 6	EG 6	
8630	<u>Rechnungswesen</u>				
8630.2.0010	Buchhaltungsleiter/in	EG 10	EG 10	EG 10	
8630.2.0030	Buchhalter/in	EG 8	EG 8	EG 8	
8630.2.0040	Buchhalter/in	EG 9	EG 9	EG 9	Personalgestellung LTM
8649	<u>Veranstaltungsdienst Travemünde</u>				
8649.2.0010	Sachbearbeiter/in	EG 9	--	--	

Stellen - Nr.	Funktions - oder Dienstbezeichnungen	Vorjahr	Anzahl und Bewertung Ist 30.06.	lfd. Jahr	Bemerkung
8660	<u>Außendienst</u>				
8660.5.0060	Außendienstleiter	EG 5	EG 5	EG 8	
8660.5.0070	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0080	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 5	EG 4	EG 5	
8660.5.0085	Kraftfahrer/in	EG 4	EG 4	EG 4	
8660.5.0087	Gartenarbeiter/in, Fahrer/in	EG 3	EG 3	EG 3	
8660.5.0110	Betreuer/in für Kuranlagen	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	
8660.5.0120	Handwerker/in	EG 5	EG 5	EG 5	
8660.5.0130	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0140	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0150	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0160	Strandbetreuer/in Gelderheber	EG 2ü	EG 1	EG 2ü	01.03.-30-11. + EG 4 für 3 Std. tgl. 15.05.-14.09.
8660.5.0180	Strandbetreuer/in	EG 2ü	EG 2ü	EG 2ü	01.03.-30-11.
8660.5.0190	Strandbetreuer/in	EG 5	EG 2ü	EG 5	01.03.-30-11.
8660.5.0200	Strandbetreuer/in	EG 2	EG 2	EG 2	01.03.-30-11.
8660.5.0205	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0210	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 2	EG 1	f.d.P EG 2 gem. TVÜ-VkA
8660.5.0215	Toilettenwärter/in	EG 1	EG 1	EG 1	01.04.-30-11.
8660.5.0220	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0230	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.
8660.5.0240	Papiersammler	EG 1	EG 1	EG 1	01.03.-30-11.

Zusammenstellung

		Vorjahr	Ist 30.6.	lfd. Jahr
Beamte	BBO A 10	1	1	1
Beschäftigte	EG 15ü	1	1	1
	EG10	2	2	2
	EG 9	2	1	1
	EG 8	3	2	3
	EG 7	0	0	0
	EG 6	1	1	1
	EG 5	5	3	4
	EG 4	1	2	1
	EG 3	3	3	3
	EG 2ü	6	6	6
	EG 2	1	2	1
	EG 1	6	6	6
Summe Beamte		1	1	1
Summe Beschäftigte		31	29	29
		32	30	30

1 Mitarbeiter/in ist im Rahmen der Personalgestaltung für die LTM tätig (Personalgestaltung, keine Stellenverlagerung).

Die Stellen für Auszubildende sind nachrichtlich aufzuführen:

Kaufleute für Büromanagement

2 Auszubildende

Die Stellenübersicht für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr 2015 wird wie folgt geändert :

Abteilung Art der Änderung Anzahl der Stellen	Entgeltgruppe		Funktionsbezeichnung		Stellen - Nr.
	von	nach	alt	neu	

Direktion

E 1	EG 8	--	Sekretärin für Kurdirektor/in kw 28.02.2014	--	8600.2.0010
-----	------	----	---	----	-------------

Veranstaltungsdienst Travemünde

E 1	EG 9 Personalstellung LTM kw 31.03.2014	--	Sachbearbeiter/in	--	8649.2.0010
-----	--	----	-------------------	----	-------------

Außendienst

H 1	EG 5	EG 8	Handwerker/in Kommissarischer Außendienstleiter	Außendienstleiter	8660.5.0060
-----	------	------	---	-------------------	-------------

N = Neuschaffung
H = Höhergruppierung

V = Verlegung
E = Einsparung

U = Umwandlung
R = Randvermerk

Stellenquerschnitt 2015

	Beamte Besoldungsgruppe A													Beschäftigte	Azubis	Insgesamt		
	höherer Dienst				gehobener Dienst					mittlerer Dienst							zus.	
Bewertung	16	15	14	13	13	12	11	10	9	9	8	7	6	5				
lfd. Jahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	29	2	32
Vorjahr	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	31	2	34
mehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
weniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0	2

1 Mitarbeiter/in nimmt Aufgaben für die LTM wahr (Personalgestellung - keine Stellenverlagerung)

Erläuterungen
zum
Wirtschaftsplan 2015

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2015

I. Erläuterung zum Erfolgsplan 2015

Der Erfolgsplan weist in der Gegenüberstellung mit dem Vorjahr folgende Grunddaten auf :

	Planung 2015 T€	Planung 2014 T€
Erträge	2.389	2.314
Aufwendungen	-3.607	-3.596
Verrechnung Vortrag 2011	1.218	1.282
Verlustzuweisung	0	0

Erläuterung Verlustzuweisung

Gemäß Haushaltsbegleitbeschluss vom 23.02.2012 wurde der finanzielle Überschuss aus 2011 „auf neue Rechnungen des Kurbetriebes Travemünde vorgetragen“. Demnach soll der Kurbetrieb Travemünde für die Jahre 2012 bis einschließlich 2015 keine Verlustzuweisung der Hansestadt Lübeck in Anspruch nehmen.

Entwicklung der geplanten Verlustzuweisungen 2004 bis 2015 ff.

Verlustzuweisung Stand 2004	-1.564
Haushaltskonsolidierung 2005 bis 2010	
Vorgabe Einsparung rund 20%	311
Saldo	-1.253
Budgetübertragung an die LTM (Veranstaltung etc.)	173
geplante Verlustzuweisung ab 2010 ff.	-1.080
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 4 % ab 2012	42
Wertausgleich für Wegfall Erbbauzins "Maritim"	-312
geplante Verlustzuweisungen 2013	-1.350
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 5 % ab 2014	68
geplante Verlustzuweisungen 2014	-1.282
Vorgabe Einsparung zusätzlich ca. 5 % ab 2015	64
geplante Verlustzuweisungen ab 2015 ff.	-1.218

Aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit heraus, konnten zusätzlich zur Reduzierung der Verlustzuweisungen, in der Zeit von 2004 bis 2010 rund 115 T€ an den städtischen Haushalt zurückgeführt werden, da die geplanten Verlustzuweisungen nicht ausgeschöpft wurden. Wie man aus den Zahlen erkennen kann, ist der Kurbetrieb stets bestrebt, Kosten zu senken, bzw. Erträge zu generieren, um allgemeinen Preissteigerungen für Bauunterhaltung, Energiekosten usw. entgegenzuwirken.

II. Erläuterung zum Vermögensplan 2015

Das Volumen des Vermögensplanes 2015 beträgt bei den Einzahlungen T€ 771 und bei den Auszahlungen 771 T€. Neben den Neu - Investitionen in Höhe von T€ 105 sind für die Tilgung von Krediten T€ 105 vorgesehen. Die Finanzierung der Neu - Investitionen folgt durch Eigenmittel in Höhe von T€ 740 (AfA) abzüglich der Auflösung Sonderposten in Höhe von 310 T€.

zu den Neu - Investitionen im Einzelnen :

1.1.4.1 Geräte für Kureinrichtungen € 35.000

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenständen unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen. Insbesondere wird damit die Ersatzbeschaffung und Ergänzung von Bänken, Stühlen, Informationstafeln und Kinderspielgeräten für die Kuranlagen ermöglicht.

1.1.4.2 Transportfahrzeug € 40.000

Das Transportfahrzeug wird vornehmlich für die Müllentsorgung am Strand, auf den Promenaden und im Rahmen von Veranstaltungen eingesetzt. Darüber hinaus ist es für Boten- und Transportfahrten unverzichtbar. Das vorhandene Fahrzeug mit einer Laufleistung von 142.000 km ist stark reparaturanfällig. Die weitere Nutzung ist daher nicht wirtschaftlich. Die Anschaffung eines Ersatzfahrzeuges ist dringend erforderlich. Vor Umsetzung der Maßnahme wird vom Kurbetrieb noch die Wirtschaftlichkeit einer möglichen Leasing - Variante geprüft.

1.2.1.1 Geschäftsausstattung und € 15.000

1.2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter € 15.000

Die Ansätze sind hauptsächlich für die Erneuerung (Ersatzbeschaffungen) von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergeräte, Büromöbel, Frankiermaschinen, Werkzeuge, Maschinen, usw. vorgesehen, damit wir unseren Geschäftsbetrieb reibungslos aufrecht erhalten können, für den Fall, dass mal etwas unvorhergesehen kaputt geht oder etwas benötigt wird, an das wir bis zur Aufstellung des Wirtschaftsplanes nicht gedacht haben. Die Position 1.2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 150,- € bis 1.000,- € netto.

III. Erläuterungen zum Stellenübersicht 2015

Allgemein

Die Stellenübersicht weist gegenüber dem Vorjahr 3 Änderungen aus, die untenstehend im Einzelnen erläutert werden. Der Personalkostenansatz erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rund 20.000 Euro. Die Steigerung ist insbesondere auf die im Rahmen der Tarifrunde 2014 für das Jahr 2015 vereinbarte Erhöhung der Bezüge um 2,4 v. H. zurückzuführen. Die ausgewiesenen Stelleneinsparungen wirken sich nicht mindernd auf die Höhe des Personalkostenansatzes aus. Die Stelleninhaber/innen sind nach Ende der Freizeitphase der Altersteilzeit ausgeschieden. Schon während der Freizeitphase werden keine Mittel für diese Stellen im Personalkostenansatz berücksichtigt, da die entstehenden Personalkosten direkt gegen die für diesen Zweck gebildete Rückstellung gebucht werden.

Im Einzelnen

Stellen-Nr. 8600.2.0010 - Sekretär/in Kurdirektor/in

Die Stelleninhaber/der Stelleninhaber ist nach Ende der Freizeitphase der Altersteilzeit ausgeschieden. Durch Straffung von Arbeitsabläufen, die Umverteilung von Tätigkeiten auf andere Beschäftigte und den Einsatz optimierter Bürokommunikationssysteme konnte insoweit eine strukturelle Verbesserung erreicht werden, als die Planstelle mit dem Ausscheiden der Stelleninhaber/innen am Ende der Freizeitphase nicht wieder besetzt werden muss.

Stellen-Nr. 8649.2.0010 - Sachbearbeiter/in

Der / die Stelleninhaber/innen war im Rahmen der Personalgestellung für die Lübeck und Travemünde Marketing GmbH tätig. Nach Ausscheiden der Stelleninhaber/innen des Stelleninhabers kann die Stelle beim Kurbetrieb Travemünde eingespart werden.

Stellen-Nr. 8660.5.0060 - Außendienstleiter/in

Nach Ausscheiden des Außendienstleiters Anfang 2012 und Einsparung der Planstelle (EG 9) ist dem Stelleninhaber/der Stelleninhaber/innen zunächst kommissarisch, später auf Dauer, die Leitungsfunktion übertragen worden. Eine durchgeführte Stellenbewertung kam zu dem Ergebnis einer sachgerechten Bewertung der Tätigkeit nach der Entgeltgruppe 8. Die Stelle ist entsprechend zu heben. Die bisher als Handwerkerplanstelle bewertete Planstelle wird eingespart, die Tätigkeiten auf andere Planstellen übertragen.

Erfolgsübersichtsplan

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

<u>Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten</u>	Betrag insgesamt	Allgemeine und gemeinsame Betriebsabteilungen Verwaltung	Kurtax- leistungen	Neben- geschäfte	Personal- gestellung LTM
1	T€ 2	T€ 3	T€ 4	T€ 5	T€ 6
1. Materialaufwand	1.164	11	1.013	140	-
2. Entgelte	921	375	464	53	29
3. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	175	59	98	12	6
4. Aufwendungen für Altersversorgung	131	90	35	4	2
5. Abschreibungen	740	37	659	44	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	9	31	-	-
7. Steuern	18	1	4	13	-
8. Andere betriebliche Aufwendungen	418	201	209	8	-
9. Summe 1 - 8	3.607	783	2.513	274	37
10. Umlagen der Spalte 3 Zurechnung	783	-	548	235	-
Abgabe	- 783	783	-	-	-
11. Aufwendungen 1 - 10	3.607	-	3.061	509	37
12. Betriebserträge					
a) nach der GuV- Rechnung	2.386		1.809	540	37
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	-		-	-	-
13. Betriebserträge insgesamt	2.386		1.809	540	37
14. Betriebsergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.221		- 1.252	+ 31	-
15. Finanzerträge	3				
16. Unternehmens- ergebnis (+ = Überschuss - = Fehlbetrag)	- 1.218				

Finanzplan

A Einzahlungen und Auszahlungen (§ 16 Nr. 1 EigVO)								
Nr. Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>								
1 Zuführungen zu Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter 1)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
2 Abschreibungen	760.000	740.000	720.000	740.000	780.000	780.000	760.000	760.000
3 Abgang v. Gegenständen d. Anlagevermögens	500	500	500	500	500	500	500	500
4 Kredite (f. Investitionsförderungsmaßnahme)	-	-	350.000	350.000	-	-	-	-
5 sonstige Einzahlungen (Fördermittel) 2)	-	-	625.000	625.000	-	-	-	-
6 sonstige Einzahlung	500	500	14.500	14.500	-	-	-	-
	791.000	771.000	1.740.000	1.760.000	810.500	810.500	790.500	790.500
<u>Auszahlungen</u>								
1 Auflösung von Rücklagen und Rückstellungen mit <u>langfristigem</u> Charakter	-	-	-	-	-	-	-	-
2 Auflösung Sonderposten 3)	300.000	310.000	300.000	300.000	320.000	320.000	310.000	300.000
3 Investition für:								
- Kurtaxleistungen	320.000	75.000	1.285.000	1.285.000	135.000	135.000	35.000	35.000
- Gemeinsame Anlagen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
	350.000	105.000	1.315.000	1.315.000	165.000	165.000	65.000	65.000
4 Tilgung von Krediten	105.000	105.000	125.000	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
5 Sonstige Auszahlungen	36.000	251.000	-	-	180.500	180.500	270.500	280.500
	791.000	771.000	1.740.000	1.760.000	810.500	810.500	790.500	790.500
Differenz von Einzahlungen / Auszahlungen	-	-	-	-	-	-	-	-

B Übersicht über die Einzahlungen und Auszahlungen, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§16 Nr. 2 EigVO)								
Nr. Bezeichnung	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Einzahlungen</u>								
1 Zuweisungen der Gemeinde - zum Verlustausgleich 4) + 5)	-	-	385.000	- 1.000.000	- 900.000	- 800.000	- 600.000	- 600.000
<u>Auszahlungen</u>								
1 Ablieferungen an die Gemeinde - von Verwaltungskostenbeiträgen	434.500	431.000	431.000	431.000	431.000	431.000	431.000	431.000

Erläuterungen

- 1) Zuführung zur Pensionsrückstellung (BiMoG)
- 2) ca.50% Fördermittel für die Travepromenade
- 3) Auflösung Sonderposten Strandpromenade ;
ab 2018 voraussichtlich incl. Travepromenade
- 4) in 2016: Verlust ca. 1.218 T€ abzgl. restlicher Überschuss aus 2011
- 5) Touristische Wachstumsstrategie - Lübeck 2020 plus
Erwartete Mehreinnahmen ab ca. 2017ff. z.B. durch:
Erweiterung Wohnmobilstellplatz / AJA - Hotel / Waterfront / Fremdenverkehrsabgabe /
höhere Mieteinnahmen für Gastronomie auf der Strand- u. Travepromenade /
Erhöhung der Kurabgabe bzw. Strandbenutzungsgebühr im Allgemeinen etc.

Investitionsplan

Nr.	Bezeichnung	2014 EUR	2015 EUR	2016 EUR	2017 EUR	2018 EUR	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
1.	Kurtaxleistungen								
1.1	Grundstücke mit Geschäfts- Betriebs- und anderen Bauten								
1.1.1	Sanierung der Travepromenade	-	-	1.250.000	1.250.000	-	-	-	-
1.1.2	Wohnmobilstellplatz Kowitzberg II	185.000	-	-	-	-	-	-	-
1.1.3	Dünenweg Priwall	-	-	-	-	-	100.000	-	-
		<u>185.000</u>	<u>-</u>	<u>1.250.000</u>	<u>1.250.000</u>	<u>-</u>	<u>100.000</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.2	Bauten auf fremden Grundstücken								
1.2.1		-	-	-	-	-	-	-	-
1.2.2		-	-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.3	Technische Anlagen u. Maschinen								
1.3.1	KfZ - Waschplatz	-	-	-	-	50.000	-	-	-
1.3.2		-	-	-	-	-	-	-	-
		<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>50.000</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung								
1.4.1	Geräte für Kureinrichtungen	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
1.4.2	Hütten Travepromenade	100.000	-	-	-	-	-	-	-
1.4.3	Wegweiser Konzept	-	-	-	-	50.000	-	-	-
1.4.4	Transportfahrzeug	-	40.000	-	-	-	-	-	-
		<u>135.000</u>	<u>75.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>85.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
Summe Kurtaxleistungen		<u>320.000</u>	<u>75.000</u>	<u>1.285.000</u>	<u>1.285.000</u>	<u>135.000</u>	<u>135.000</u>	<u>35.000</u>	<u>35.000</u>
2.	Gemeinsame Anlagen								
2.1	Betriebs- und Geschäftsausstattung								
2.1.1	Geschäftsausstattung	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.2	Geringwertige Wirtschaftsgüter	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
2.1.3		-	-	-	-	-	-	-	-
Summe Gemeinsame Anlagen		<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>	<u>30.000</u>
Gesamtbetrieb		<u>350.000</u>	<u>105.000</u>	<u>1.315.000</u>	<u>1.315.000</u>	<u>165.000</u>	<u>165.000</u>	<u>65.000</u>	<u>65.000</u>

Einzelbegründungen zum Investitionsplan **2016** - **2021**

1.1.1 Sanierung Travepromenade **in 2016 / 2017** € **2.500.000**

Die Maßnahme "Planung" (Ansatz 50 T€ im Wirtschaftsplan 2013) hat in Jahr 2014 begonnen.

Gemäß Bürgerschaftssitzung vom 24.11.2011 wurde der Bürgermeister beauftragt, "der Bürgerschaft umgehend ein Konzept für die Neugestaltung der Travepromenade vorzulegen und die dafür erforderlichen Kosten darzustellen. Außerdem ist der Lübecker Bürgerschaft ein Finanzierungskonzept entgegenzubringen, das die zu erwartende Förderung durch das Land, den Bund bzw. die EU berücksichtigt." Über den Fachbereich 2 wurde der Auftrag an den Kurbetrieb Travemünde weitergegeben. Um beim Land Schleswig- Holstein Fördermittel akquirieren zu können, ist eine fundierte Vorplanung von der HL/Kurbetrieb anzufertigen.

Das maritime Ambiente Travemündes stellt ein Alleinstellungsmerkmal zu anderen touristischen Destinationen entlang der Ostseeküste Schleswig - Holsteins dar. An kaum einem anderen Ort entlang der Ostseeküste kann man ein- bzw. auslaufende Schiffe so hautnah erleben, wie an den Ufern der Trave in Travemünde.

Die Gestaltung der Travepromenade mit den angrenzenden städtischen Grünflächen fällt zwischen dem Lotsenberg und der Nordermole im Gegensatz zur Vorderreihe, zum Fährvorplatz oder zur neu gestalteten Strandpromenade stark ab. Der Betonbelag ist unansehnlich und vielfach repariert worden. Die Grünanlagen sind monoton und laden nicht zum Verweilen ein. Das Angebot an Spiel- und Sitzgelegenheiten ist mangelhaft und entspricht nicht den Bedürfnissen der Gäste. Neben der Steigerung der Aufenthaltsqualität sollen weitere touristische Angebote entwickelt werden. Die vorhandenen Gastronomiebetriebe sollen in die Planungen integriert werden und vor dem Hintergrund der Neugestaltung der Travepromenade eigene, mit der Stadt abgestimmte, Investitionsleistungen erbringen.

Ein weiteres Planungsziel ist die Verbesserung des Hochwasserschutzes für die Freiflächen entlang der Travepromenade.

Die Modernisierung der vorhandenen touristischen Infrastruktur ist unerlässlich. In den schleswig-holsteinischen Ostseebädern sind bereits erhebliche Investitionen zur Attraktivierung, vor allem der Promenadenbereiche und der Grünanlagen, erfolgt.

Travemünde ist in einer für seine zukünftige Entwicklung entscheidenden Situation. Das Buchungs- und Reiseverhalten der für Travemünde signifikanten Zielgruppen (Familien, Best Ager und anspruchsvolle Genießer) verändert sich. Die Reisefrequenz, höhere Qualitätsansprüche und ein gestiegenes Aktivitätsbedürfnis während des Aufenthaltes verbinden sich mit soziodemographischen Verschiebungen, wie z. B. den Veränderungen des „klassischen“ Familienurlaubs und dem gleichzeitigen Anwachsen der Zielgruppe Best Ager. Gleichzeitig wirkt ein erheblicher Konkurrenzdruck, nicht zuletzt auch durch die infrastrukturell vorteilhaft ausgestatteten Ostseebäder Mecklenburg-Vorpommerns. Diese Trends und Entwicklungen erfordern eine Anpassung in der zielgruppenorientierten Angebotsgestaltung und Vermarktung, mit der Travemünde über die verschiedenen Hotelansiedlungen und Veränderungen im touristischen Angebot begonnen hat.

Ein stetiger Anstieg der Besucherzahlen in den letzten Jahren belegt den Erfolg der bisherigen Entwicklung. Vor allem für die Zielgruppen Best Ager und anspruchsvolle Genießer ist die Attraktivität und Wertigkeit der örtlichen Kureinrichtungen ausschlaggebend für die Reiseentscheidung.

Die Überplanung der Travepromenade ist daher nach der Umgestaltung der Freianlagen, wie z. B. der Godewindpark, der Brüggmanngarten oder der Strandpromenade, ein weiterer wichtiger Schritt zur Vervollständigung der angestrebten Hochwertigkeit des inneren Kurgebietes.

1.1.3 Dünenweg Priwall **ca. 2019** € **100.000**

Der Dünenweg von der Südermole bis zum Gelände der ehemaligen Jugendfreizeitstätte ist baulich und optisch in einem sehr schlechten Zustand. Im Rahmen der Überplanung und Umgestaltung der öffentlichen Wege entlang der neuen touristischen Angebote auf dem Priwall sollte auch der Dünenweg zur attraktiven Promenade umgestaltet werden.

Einzelbegründungen zum Investitionsplan	2016	-	2021
--	-------------	----------	-------------

<u>1.3.1 KfZ - Waschplatz</u>	ca. 2018		€ 50.000
--------------------------------------	-----------------	--	-----------------

Der Kurbetrieb verfügt derzeit über 15 Kraftfahrzeuge (Zugmaschinen, Radlader, Kehrmaschine, Muldenkipper), die überwiegend nicht in einer öffentlichen Waschanlage gereinigt werden können. Die Nutzung des Waschplatzes der LHG auf dem Gelände des Skandinavienkais ist einerseits sehr kostenintensiv (40,00 € pro angefangene Stunde), zum anderen ist die Anfahrt über Ivendorf besonders in der Hauptsaison sehr zeitaufwändig. Eine Nutzung dieser Anlage ist für den Kurbetrieb weder kostengünstig noch wirtschaftlich. Eine wöchentliche Wäsche pro Fahrzeug ist aufgrund der Belastung mit Salzwasser und Strandsand zur Erhaltung der Fahrzeuge zwingend erforderlich. Hierfür entstehen jährliche Kosten in Höhe von rd. 7.000,00 €. Die Einrichtung eines eigenen Waschplatzes direkt bei der Halle Möwenstein ist kostengünstiger und führt zu einer erheblichen Zeitersparnis durch die wegfallenden Fahrten zur Waschanlage am Skandinavienkai. Auch die Fahrzeuge des Bauhofes Travemünde der Lübeck Port Authority sowie eventuell Bootstrailer und sonstige Fahrzeuge des Lübecker Yacht-Club e. V. können die Waschanlage kostenpflichtig nutzen, so dass eine Amortisation der Anlage in wenigen Jahren möglich wäre.

Bis zur voraussichtlichen Umsetzung dieser Maßnahme in Wirtschaftsjahr 2018 werden vom Kurbetrieb diverse Aspekte zur Realisierbarkeit noch geprüft.

<u>1.4.1. Geräte für Kureinrichtungen</u>			€ 35.000
--	--	--	-----------------

Der Ansatz ist vorgesehen, um bei Ausfall von Geräten und Gegenstände unverzüglich reagieren und Ersatzbeschaffungen vornehmen zu können. Darüber hinaus soll die Möglichkeit gegeben sein, unter Anlegung eines strengen Maßstabes Geräte und Gegenstände neu zu beschaffen, die der Rationalisierung bzw. der Verbesserung der Kureinrichtungen dienen.

<u>1.4.3. Wegweiser Konzept</u>	ca. 2018		€ 50.000
--	-----------------	--	-----------------

Die Bürgerschaft hat in Ihrer Sitzung vom 25.11.2010, Top 4.15, Dr.-Nr. 846, beschlossen, dass vom KBT ein Konzept über ein System von Wegweisern zu allen historisch und kulturell bedeutsamen Gebäuden und anderen wichtigen Informationen und Orten zu entwickeln ist.

Die entsprechenden Bereiche und Organisationen der Hansestadt sind inhaltlich einzubinden. Vor diesem Hintergrund fand eine Sitzung mit Vertreterinnen und Vertretern der LTM GmbH, dem Bereich Stadtplanung sowie des KBT statt.

Von allen am Projekt beteiligten Bereichen wurde die Ansicht vertreten, dass das vorhandene touristische Beschilderungssystem der Hansestadt Lübeck, welches auch in Travemünde vor etwa 10 Jahren an vier Standorten installiert wurde, als Grundlage weiter entwickelt werden sollte.

Die konzeptionelle Empfehlung der Verwaltung entspricht der Zielstellung zur Schaffung eines einheitlichen Erscheinungsbildes der touristischen Beschilderung in Lübeck und Travemünde. Die Erkenntnisse und Handlungsempfehlungen der Markenstudie, des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes sowie des Touristischen Entwicklungskonzeptes hinsichtlich des gemeinsamen Marktauftrittes der Hansestadt und dem Seebad sollen nicht nur im Marketing, sondern auch bei der Schaffung von touristischer Infrastruktur angewandt werden.

Für diese Investition werden Kosten in Höhe von T€ 50 entstehen. In diesen Kosten sind ca. T€ 5 für Planung, Grafik und Kartierung sowie ca. T€ 45 für die Herstellung von ca. 20 Schildern enthalten.

<u>Einzelbegründungen zum Investitionsplan</u>	<u>2016</u>	<u>-</u>	<u>2021</u>
<u>2.1.1 Geschäftsausstattung und</u>		€	15.000
<u>2.1.2 Geringwertige Wirtschaftsgüter</u>		€	15.000

Die Ansätze sind für die Erneuerung von Gegenständen der Geschäftsausstattung wie EDV - Soft- und Hardware, Fotokopiergeräte, Büromöbel, Frankiermaschinen, Werkzeuge, Maschinen usw. vorgesehen. Die Position 2.1.2 betrifft Gegenstände mit einem Anschaffungspreis von jeweils 150,- € bis 1.000,- € netto.